



Lehrter Landbote

der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land



Wärme
in einer kälter
werdenden Welt



EDITORIAL

Seite 3

NEUES AUS DEM LEHRTER LAND

Seite 28

ANGEDACHT

Seite 4

WAS LÄUFT IM LEHRTER LAND?

Kinder, Senioren und Musik

Seite 30

LEBENSGESCHICHTEN

Seite 6

Besondere Gottesdienste

Seite 31

THEMA „WÄRME“

Mit Dir. Für Alle. Gegen soziale Kälte.

Seite 8

KONTAKTE

Seite 32

Für das Leben gegen den Krieg
Das Deserteurdenkmal in Sievershausen

Seite 10

Die Zukunft der Wärme

Seite 12

GOTTESDIENSTE

Seite 16

AUS DEN GEMEINDEN

Arpke

Seite 14

Hämelerwald

Seite 18

Immensen

Seite 21

Sievershausen

Seite 24

IMPRESSUM

REDAKTIONSTEAM

Henning Menzel, Anke Thies, Lena Munzel, Thorsten Leißer

LOKALREDAKTIONEN

Arpke: Marita Ramke-Renken, Wolfgang Hilker | Hämelerwald: Lena Munzel, Silke Selke | Immensen: Hendrik Alberts, Anke Thies | Sievershausen: NN

GESTALTUNG, LAYOUT & SATZ

Anja Krüger und Gerald Eckert

HERAUSGEBER

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land V.i.S.d.P. Pastor Thorsten Leißer

ERSCHEINUNGSWEISE & AUFLAGE

Der Lehrter Landbote hat eine Auflage von 6.500 Exemplaren und erscheint vier Mal im Jahr:
Ausgabe Frühling, März-Mai
Ausgabe Sommer, Juni-August
Ausgabe Herbst, Sept.–November
Ausgabe Winter, Dezember-Februar

REDAKTIONSSCHLUSS

für den Lehrter Landboten #5 ist der 30. Januar 2023.

Bitte senden Sie Ihre Inhalte per e-Mail an:
thorsten.leisser@evlka.de

DRUCK

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen
www.gemeindebriefdruckerei.de



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.Gemeindebriefdruckerei.de



Liebe Leserinnen und Leser!

Es wird kälter und ich denke an die Wärme vergangener Sommer, vergangener Jahre - so lange ist es her, als das Leben noch leicht war. Jetzt ist es kalt, ich fröstele. Ich möchte die Heizung anstellen, aber kann ich mir das leisten? Darf ich mir das leisten? Setze ich damit zu viel CO₂ frei? Was bringt uns der Klimawandel, Dürre oder Fluten? In welche Welt wachsen unsere Kinder? Brechen noch mehr Menschen auf, um nach Europa zu kommen, weil sie in ihren Ländern in dem veränderten Klima keine Zukunft mehr haben? Ich fröstele, auch wegen des Kriegs in der Ukraine und der damit verbundenen Zeitenwende. Kommt der Krieg zu uns?

Diese Ängste machen etwas mit unserer Gesellschaft und lassen das soziale Klima kälter werden. Die Unsicherheiten werden auch ausgenutzt, um die Gesellschaft zu destabilisieren. Angst wird geschürt, dass Rentner verhungern oder erfrieren, während Flüchtlinge in warmen Unterkünften warmes Essen erhalten. So werden Menschen gegeneinander aufgehetzt, Hass angefacht und der Weg bereitet für Gewalt.

Der Winter kommt, es wird kälter, **aber** wenn man zusammenrückt, kann man sich gegenseitig wärmen! Man kann sich helfen und unterstützen, man kann solidarisch sein. Etwas abgeben, einfach mal da sein und zuhören, all das wärmt! Wenn wir die Schwachen, die Alten, die Kinder und die Geflüchteten in unsere Mitte nehmen und wärmen, dann kann der Winter unserer Gemeinschaft nichts anhaben. **#Winterwärme**

*Henning Menzel
für das Redaktionsteam*

Irgendwie wird es immer kälter. Spürbar. Okay, das ist kein Wunder, denn in der kalten Jahreszeit gehört das auch dazu. Doch in diesem Winter ist es anders als sonst. Kälter als sonst. Dabei haben wir zuhause die Heizung noch nicht einmal aufgedreht. Denn Oktober und November waren die wärmsten Monate ihrer Art seit Beginn der Temperaturlaufzeichnungen. Das ist zwar auch irgendwie erschreckend, aber angesichts der hohen Energiepreise derzeit ein angenehmer „Nebeneffekt“ des Klimawandels.

Nein, die Kälte nimmt zu und das hat zumindest Anfang Dezember nicht viel mit dem Wetter zu tun. Denn es ist eine menschliche Kälte, die sich bei uns eingenistet hat. Fast unbemerkt kriecht sie den Leuten ins Herz. Nach fast drei Jahren im Krisenmodus ist wohl bei vielen die innere Wärme aufgebraucht. Nach Klima und Pandemie kam der Krieg in der Ukraine und mit ihm die Energiekrise. Kein Wunder, dass einem dabei kalt ums Herz wird. Und wer dachte, dass dadurch das gesellschaftliche Klima bereits am Gefrierpunkt angekommen wäre, wurde eines besseren belehrt. Kälter geht immer!

Was kann helfen in diesen frostigen Zeiten? Wir heben unsere Augen auf zum Himmel. Aber woher kommt uns Wärme? Selbst die Kirchen, die in Krisenzeiten sonst eigentlich ein Hort der Sicherheit und Geborgenheit sind, haben ihre Heizkraft offensichtlich verloren. Zumindest lässt sich nicht erkennen, dass im Lehrter Land plötzlich mehr Menschen in die Gottesdienste strömen. Vielleicht versuchen die Menschen ja, mit der Situation dieser Tage alleine klarzukommen. Glücklicherweise, wer eine Familie hat! Und glücklich, wer innerhalb dieser Familie noch gut miteinander auskommt! Ist ja auch nicht selbstverständlich...



Vermutlich ist es kein Zufall, dass Weihnachten genau in diese Jahreszeit fällt. Der Zeitpunkt ist Programm: In den dunkelsten Tagen des Jahres, wenn viele Menschen mit ihren Depressionen und dem Gefühl der Überforderung kämpfen, da wird Gott Mensch. Eine Revolution, die den Himmel auf die Erde bringt, nichts Geringeres ist Weihnachten. Da zündet Gott persönlich ein Licht an, das Wärme verbreitet. Und diese Wärme, die kostet tatsächlich keine Energie, im Gegenteil. Sie gibt mir Kraft. Kraft, mich selbst anzunehmen, wie ich bin, mit allen Grenzen und Schwächen. Diese Wärme lässt auch die Kälte zwischen Menschen schmelzen. Und wenn man nicht aufpasst, fallen einem an Weihnachten wildfremde Leute um den Hals. So sehr steckt Gottes Wärme an!

Kommt doch an Weihnachten in die Gottesdienste. Ich glaube, wir brauchen einander! Gerade nach zwei Jahren im weihnachtlichen Ausnahmezustand. Kommt mit allen Fragen und Sorgen. Kommt mit der großen Sehnsucht nach Wärme und Geborgenheit. Klar, manches wird anders sein in unseren Kirchen, in der Schule oder Reithalle. Was sich aber nicht geändert hat, ist das Licht der Welt, das geboren wird jedes Jahr aufs Neue. Licht in der Dunkelheit, ja Wärme in der Kälte. Wir werden es spüren.

Ein warmes Herz wünscht euch

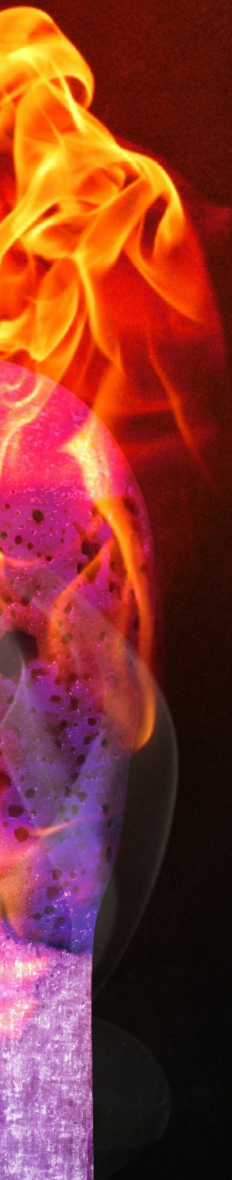
Thorsten Leißer



Thorsten Leißer

*ist Pastor und Geschäftsführer
der Gesamtkirchengemeinde
Lehrter Land*

Foto: Maïke Niebergall







Mit Dir. Für Alle. Gegen soziale Kälte.

Von Imke Fronia

Dies drei Aufrufe lese ich beim Sozialverband Deutschland. Und denke: Stimmt! Brauchen wir jetzt. Dringend. Energiepreise steigen. Viele Menschen geraten in soziale Notlage. Wie genau nun staatliche Hilfe Menschen erreichen, ist noch nicht abschließend geklärt. Was ich aber in der täglichen Arbeit erlebe, ist Folgendes: Ich spüre Solidarität, Betroffenheit, Hilfsbereitschaft. Aber ich nehme auch Äußerungen wahr, die mich traurig stimmen, weil Menschen gegeneinander ausgespielt werden: „Sollen sie doch zurück in ihre Länder, da ist es auch wärmer.“, „**Die** bekommen alles, für uns Deutsche bleibt nichts übrig“. Und diese Äußerungen kommen auch aus der Bildungselite.

Mit wirtschaftlichen Problemen entwickelt sich hier bei uns vermehrt eine Atmosphäre sozialer Kälte. Die Menschen haben zunehmend das Gefühl, dass die Politik die Probleme des Landes nicht mehr regeln kann – und wenn manche konservativen Politiker öffentlich von „Sozialtourismus“ sprechen, dann hat das Konsequenzen für die Meinung über schwache Gruppen. Sie werden zuerst Opfer der negativen Beurteilung der Lage – und Flüchtlinge gehören zur schwachen Gruppe. Und eine weitere Abwertung von Obdachlosen, Arbeitslosen nimmt zu. Fremdenfeindlichkeit steigt an. Besonders Besserverdienende grenzen sich vermehrt von ärmeren Mitgliedern unserer Gesellschaft ab. Engagement und Solidarität werden stärker danach bemessen, ob sie sich auch wirtschaftlich lohnen. Und das sind zentrale Ergebnisse der Langzeitstudie „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (GMF) des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld.



Imke Fronia

*arbeitet beim Diakonieverband
Hannover-Land und ist
Kirchenkreissozialarbeiterin
im Kirchenkreis Burgdorf*

Foto: Privat

Die verlässliche Absicherung aller Menschen ist eine wesentliche Voraussetzung für gesellschaftliche Stabilität und Frieden. Wir von Kirche und Diakonie arbeiten daran mit – politisch und vor Ort. Politisch setzen wir uns dafür ein, dass es eine deutliche Anhebung der Regelsätze in der Grundsicherung gibt, damit Menschen bedarfsgerecht ausgestattet werden. Vor Ort öffnen wir unsere Türen für alle Bürgerinnen und Bürger: Orte des Austausches, der Gemeinschaft und des Miteinander – gelebte soziale Wärme. Wir begleiten Menschen bei der Erledigung von Behördengängen, beraten in sozialrechtlichen Fragen, statuen einsamen, älteren Menschen Besuche ab – und leben Menschlichkeit im Miteinander, denn unser Maßstab ist der Mensch. Frei von Wertung.

Aktuell bringen Energiekrise und Inflation viele Menschen an Belastungsgrenzen. Menschen in prekären Lebenssituationen sind von den stark gestiegenen Lebensmittel- und Energiekosten stark betroffen. Auch drohende Arbeits- und Wohnungslosigkeit sorgen für Ängste. Hier haben Kirche und Diakonie eine besondere Verantwortung: Die Menschen in dieser Zeit nicht allein zu lassen, sondern die Ängste und Nöte ernst zu nehmen.

WÄRMEWINTER

Diakonie
Hannover-Land



EVANGELISCH-LUTHERISCHER
KIRCHENKREIS
BURGDORF

Evangelisch-lutherischer
Kirchen-
KREIS
Burgwedel
Langenhagen

Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis
Laatzen-Springe
facettenreich + verbindend



Ev.-luth. Kirchenkreis Ronnenberg

Der Diakonieverband setzt im Herbst und Winter zusammen mit den Kirchengemeinden und anderen örtlichen Netzwerkpartnern die Kampagne **#wärmewinter** um. Mit möglichst vielen Ideen und gemeinsamen Aktivitäten und Angeboten wird ein sichtbares und öffentliches Zeichen gegen soziale Kälte und für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe gesetzt.

Es gilt, Räume für all jene zu öffnen, die Wärme benötigen, und uns für diejenigen einzusetzen, deren Stimmen nicht gehört werden. Wir bringen Menschen zusammen und miteinander ins Gespräch, beispielsweise durch praktische Angebote, wie eine warme Mahlzeit, bei einem Kaffee-

Nachmittag, Mittag- oder Abendessen und durch Gesprächsangebote und Beratung. Welche staatlichen Ansprüche habe ich bei hohen Heizkosten? Wo kann ich Hilfe erfahren, an wen muss ich mich wenden?

Es ist sinnvoll, im Zweifelsfall Anträge zu stellen und bei Ablehnung mit Widerspruch zu reagieren. Auch der Gang zum Sozialgericht steht ohne Gerichtskosten offen. In jedem Fall gilt, Hemmschwellen zur Sozialberatung abzubauen – und auch dieses wollen wir mit der Aktion **#wärmewinter** erreichen.



#wärmewinter



Foto: Evgen_Prozhyrko / iStock

Für das Leben gegen den Krieg

Das Deserteurdenkmal in Sievershausen

Von Henning Menzel



Der Begriff „Deserteur“ leitet sich vom Lateinischen „deserere“ ab, was so viel bedeutet wie „verlassen“, „im Stich lassen“ oder „eine Pflicht nicht erfüllen“. Desertation stellt in allen Armeen zu allen Zeiten ein schwerwiegendes Verbrechen dar. Deserteur ist ein äußerst negativ besetzter Begriff.

Insgesamt sind im zweiten Weltkrieg etwa 35.000 deutsche Soldaten desertiert, von denen etwa 20.000 von Militärgerichten zum Tod verurteilt wurden. Ungefähr 15.000 dieser Urteile wurden vollstreckt. Die USA verurteilten während des zweiten Weltkriegs einen Soldaten wegen Desertation zum Tod, in Großbritannien gab es keine Todesurteile. Die Militärjustiz der Nazis war Terror, auch weil neben der Desertation im eigentlichen Sinne Wehrkraftzersetzung ein Grund für ein Todesurteil war, dafür reichte manchmal

eine unbesonnene Bemerkung oder die Verweigerung des Kriegsdienstes.

Ludwig Baumann wurde als 19-jähriger 1940 in die Wehrmacht eingezogen. 1942 desertierte er mit einem Freund, aber bereits folgenden Tag wurden die beiden festgenommen. Sie ließen sich ohne Widerstand festnehmen, obwohl sie bewaffnet waren. Ludwig Baumann erklärte diese Situation später: „Wir hätten auf Menschen schießen müssen und das wollten wir nicht.“ Sie wurden wegen Fahnenflucht zum Tod verurteilt, die Strafe aber in Zuchthausstrafe umgewandelt und die in ein Bewährungsbataillon an die Ostfront gezwungen. Ludwig Baumann überlebte, während sein Freund fiel. Zu den Beweggründen seiner Desertation sagte er später: „Ich war kein Widerstandskämpfer. Und auch kein Held. Feige war ich aber auch nicht. Die Wahrheit ist: Ich wollte nicht töten. Und ich wollte leben“¹.

Den Deserteuren wurde in der Bevölkerung weder im Krieg noch in der Nachkriegszeit Ver-



ständnis entgegengebracht. Sie waren Feiglinge, Drückeberger und Vaterlandsverräter. Ein Deserteur in der Familie war ein eine Schande. Ich zitiere aus einem Gnadengesuch: „... Herr General ist es nicht möglich meinem Sohn Frontbewährung zu gewähren, damit, wenn es der liebe Gott will, er auf dem Felde der Ehren den Heldentod erleidet und somit nicht die ganze Familie mit dem Schandfleck der Unehre das ganze Leben belastet ist.“¹

Das Grundrecht auf Kriegsdienstverweigerung wurde bereits 1949 im Grundgesetz der BRD verankert. Die Einstellung der Gesellschaft zur Desertation änderte sich aber erst in den 1980er Jahren, trotzdem blieb und ist bis heute das Thema Desertation immer noch heikel. So gibt es tatsächlich in Deutschland nur wenige Denkmäler, die an Deserteure und Kriegsdienstverweigerer erinnern. Auf der Internetseite des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln werden in ganz Deutschland nur 17 genannt².

Auch das Deserteurdenkmal in Sievershausen steht in dieser Liste und dieses Denkmal war ebenfalls nicht unumstritten. Das 1997 von Jugendlichen im Rahmen eines Workcamps des Antikriegshauses errichtete Denkmal wurde im Dorf auch als „Schandmal“ bezeichnet. Tatsächlich ist es in seiner baulichen Deutlichkeit nicht schön, aber es ist der Brutalität des Themas angemessen. Die betonbetonte Vorderseite des Denkmals soll an einen Exekutionsplatz erinnern. Sie symbolisiert Kälte, Härte, Gewalt, Zwang und gewaltsames Töten. Die Rückseite mit ihren Backsteinen versucht, Leben und Wärme auszudrücken. Der Durchbruch von der einen zur anderen Seite ist eng – mühe- und gefahrvoll, nur mit hohem persönlichem Einsatz zu leisten. Das Denkmal ist so ein Hinweis auf Menschen, die die Teilnahme an jeder Form des Kriegsgeschehens verweigern und dafür Schmähung, Verfolgung, selbst Tod zu erdulden bereit sind.

Dieses Denkmal ist jetzt 25 Jahre alt und mittlerweile akzeptiert, aber es ist mit seiner Aussage aktueller denn je. Wir haben wieder Krieg und es gibt wieder Männer, die nicht in den Krieg ziehen wollen. Junge Russen fliehen aus dem Land, weil sie nicht eingezogen werden wollen.



Einerseits werden Sie dafür gelobt, dass Sie sich nicht von Putin in einen Krieg schicken lassen, andererseits haben viele Menschen Angst vor diesen Männern. Warum protestieren sie nicht in Russland und stellen sich dort gegen den Krieg und gegen Putin? Und was ist mit den jungen Männern aus der Ukraine, deren Armee doch das Land verteidigt und einen aus unserer Sicht gerechtfertigten Krieg führen. Ein Recht auf Kriegsdienstverweigerung gibt es nicht in der Ukraine. Die Männer müssen aus dem Land fliehen und dafür Schmähung und Verfolgung fürchten.

Wir brauchen Denkmäler für die mutigen Menschen, die sich der Teilnahme an jeder Form des Kriegsgeschehens verweigerten und dafür Schmähung, Verfolgung, selbst Tod erduldeten. Wir brauchen diese Erinnerung an die Deserteure und Kriegsdienstverweigerer, um allen Menschen zu helfen, die nicht durch den Artikel 4 Abs. 3 unseres Grundgesetzes geschützt werden: „Niemand darf gegen seinen Willen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden“.

[1] Ralf Buchterkirchen, „Du Brauchst dich wegen meiner Hinrichtung nicht zu schämen...“ - Ungehorsame Soldaten 1933 – 1945, Edition Region + Geschichte, Neustadt, 2020

[2] <https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=1887>, 22.10.2022

Die Zukunft der Wärme

Ein Gespräch über gute Dämmungen und warum Biogas keine Zukunftsmusik mehr ist

Was haben eine Architektin und ein Unternehmer zum Thema „Wärme“ zu sagen? Der Lehrter Landbote sprach mit dazu mit Heike Koenig aus Burgdorf und Ernst Köhler aus Immensen.

Landbote: Frau Koenig, „Planungsgruppe Energie+Bauen“ heißt Ihr Architekturbüro. Da steckt die Wärme ja schon im Firmennamen. Wie kamen Sie darauf, sich so zu nennen?

Heike Koenig: Wir wollten nicht nur „Architekturbüro“ heißen, sondern schon im Firmennamen sollte klar werden, dass uns das Thema Energie im Neubau und Bestand wichtig ist.

Landbote: Welche Rolle spielt denn das Thema „Wärme und Kälte“ in ihrer Arbeit?

Heike Koenig: Beides ist uns gleich wichtig.

Landbote: Ernst, seit 2011 gibt es die Biogasanlage in Immensen. Dort wird Energie produziert und Wärme „verkauft“. Hat sich die Investition gelohnt und könnte man theoretisch noch erweitern?

Ernst Köhler: Die Investition in die Biogasanlage und das Wärmenetz haben sich für unserer Betriebe im Gesamtzusammenhang gelohnt. Die Anlage lässt sich noch erweitern. Man könnte die Fütterung erhöhen, wodurch die bestehende Anlage ca. 30% mehr Leistung erzeugen würde. Das wäre ohne bauliche Veränderungen in 5 bis 7 Tagen umsetzbar. Oder man könnte noch neue Baugruppen hinstellen. Das wären dann zusätzliche Motoren und Behälter zum Lagern und Produzieren.



Heike Koenig leitet das Büro der „Planungsgruppe Energie+Bauen“ in Burgdorf, das schon viele Baumaßnahmen im kirchlichen Bereich betreut hat. Auch der Neubau des Gemeindezentrums in Immensen ist eines ihrer Projekte.

Foto: Petra Füllkrug

Landbote: Kannst Du kurz und knapp erklären, was Biogas eigentlich genau ist und wo die benötigten Einsatzstoffe herkommen?

Ernst Köhler: Biogas ist die Vergärung von organischen Stoffen, bei dessen Prozess Wärme benötigt wird und ein ständiges Verrühren im Behälter erforderlich ist. Bei 40°C bilden Bakterien Methan, welches gesammelt wird und in Blockheizkraftwerk-Motoren verbrannt wird. Diese treiben einen Generator an, so wird Strom erzeugt und die Abwärme wird dann zum Heizen genutzt. Zum Einsatz kommen je zur Hälfte Mist bzw. Gülle und Mais, der im Umkreis von Immensen

angebaut wird. Mist und Gülle kommen aus dem benachbarten Betrieb von Kruses Hof. Aktuell versuchen wir den Zoo Hannover als Lieferanten zu gewinnen.

Landbote: Frau Koenig, haben Sie in den vergangenen Jahren eine besondere Entwicklung im Baugeschäft wahrgenommen? Und wenn ja, in welche Richtung geht es hier?

Heike Koenig: Durch die immer wärmer werdenden Sommer sind Maßnahmen, die ein Aufheizen des Gebäudes vermeiden, immer wichtiger. Durch Dämm- und Verschattungsmaßnahmen müssen wir vermeiden, dass Kühlung zum Beispiel durch Splitgeräte notwendig wird. Denn die Kühlung ist sehr energieintensiv. Entsprechende Dämmmaßnahmen sorgen zugleich dafür, dass die Wärme im Winter im Haus bleibt.

Landbote: Sie bauen ja für die Gesamtkirchengemeinde das neue Gemeindezentrum in Immensen. Welche Standards sind vorgesehen bei der Heizung der Räume?

Heike Koenig: Wir bauen das Gemeindehaus als Effizienzgebäude 55EE. Das heißt mit einer hochgedämmten Gebäudehülle, für die Beheizung mit einer Wärmepumpe und einer Lüftungsanlage für den Saal mit Wärmerückgewinnung. Eine Photovoltaik-Anlage deckt einen großen Teil des Strombedarfs.

Landbote: Ernst, wo siehst Du die Biogasbranche in 5-10 Jahren?

Ernst Köhler: Als grundlastfähige Energie sehe ich Biogas im Mix von Sonne und Wind als flexibel zu nutzende Energie, als richtigen Baustein an. Zusätzlich findet die Entmethanisierung von Organik statt, dadurch wird Methan verbraucht und kann sich nicht als klimaschädliches Gas entwickeln.

Landbote: Haben Sie eine Vision für die Energiefragen in der Zukunft des Wohnungsbaus?

Heike Koenig: Die Zukunft ist der emissionsfreie Gebäudebestand. Neubauten erzeugen Strom und Wärme aus Sonnenenergie und werden dadurch zu Plus-Energie-Häusern.



Ernst Köhler ist Landwirt und Unternehmer. Der Ur-Immenser hat immer neue Geschäftsideen, für die es manchmal auch Visionen braucht. So betreibt er mit dem benachbarten Betrieb Kruse zusammen die Biogas-Anlage am Ortsausgang Richtung Lehrte.

Foto: Elise Köhler

Landbote: Noch eine abschließende Frage an alle: Frieren Sie persönlich mehr oder ist Ihnen eher zu warm?

Heike Koenig: Also bei uns im Büro frieren drei und dreien ist eher zu warm.

Ernst Köhler: Mir ist eher zu warm.

Die Fragen stellten Anke Thies und Thorsten Leißer.



Glockenläuten für Neugeborene

Möchten Sie, dass für Ihr neugeborenes Kind oder Enkelkind geläutet wird? Dann wenden Sie sich bitte an Wolfgang Hilker, Schilfkamp 29 (Tel. 2485). Um 9 Uhr erklingen dann die Glocken (natürlich kostenlos) und sagen: „Wir geben bekannt und freuen uns mit Ihnen.“

Herbsttreff

Der Herbsttreff für Senioren und Seniorinnen ab 70 Jahre trifft sich freitags um 12 Uhr im Gemeindehaus, Ahrbeke 7. Es gibt ein gutes Mittagessen und anschließend ist Zeit für Diskussion und Gespräche. Folgende Termine sind geplant: **Freitag, 20. Januar 2023.**

Anmeldungen sind dienstags von 16 – 18 Uhr im Kirchenbüro möglich. Tel. 93 22 68.

Das Herbsttreff-Team freut sich auf Ihr Kommen.

Foto: Lotz

Heiligabend wieder in der Reithalle

Auch in diesem Jahr feiern wir um **16:30 Uhr einen Familiengottesdienst für Groß und Klein in der Arpker Reithalle**. Diesmal aber mit Krippenspiel unter der Leitung von Pastorin Sandra Roland. Im Gegensatz zum letzten Jahr brauchen sich Besucherinnen und Besucher nicht anmelden und auch keine Impfausweise vorlegen. Allerdings wird dringend empfohlen, FFP2-Masken über Mund und Nase zu tragen.

Wie im echten Stall in Bethlehem kann es auch wieder kalt werden, im letzten Jahr hat es sogar geschneit. Bitte stellen Sie sich darauf ein. Am besten kommen Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad; Parkplätze sind kaum vorhanden. Einlass ist ab 16 Uhr.

Unser Dank geht an den Vorstand des Voltigier- und Reitvereins Arpke e.V. für die Nutzungsmöglichkeit der großen Halle.

Zusätzlich für alle, die einen Gottesdienst zu später Stunde besuchen möchten, gibt es um **22:30 Uhr eine Christvesper in der Arpker Kirche** mit Pastor i.R. Dirk Setzepfand. Ob der Arpker Gospelchor dabei auftritt, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Temperaturen in der Kirche werden reduziert sein (Gas-Heizung), es wird nicht muckelig warm sein. Bitte richten Sie sich auch hierauf ein.

Spendenbrief bittet um weitere Spenden für neue Beleuchtung

Nach der ersten Spendensammlung im letzten Jahr (vielen Dank dafür) kam das böse Erwachen: Die Kostenschätzung für Lampen, Elektrik und Installation hat uns umgehauen. Mit so viel Euro haben wir nicht gerechnet. Aber auf halbem Weg wollen wir nicht stehen bleiben, das sind wir den vielen Spenderinnen und Spendern schuldig. Deshalb bitten wir Sie in diesem Jahr noch einmal um Ihre Unterstützung zur Vollendung unseres Projekts. Die Briefe werden mit dem aktuellen Lehrter Landboten an die Gemeindeglieder verteilt. Wer keinen erhält und trotzdem spenden möchte, sehr gerne. Die Bankverbindung finden Sie auf der Rückseite dieses Lehrter Landboten, Stichwort „Beleuchtung Kirche Arpke / LLB4“.



Foto: Wolfgang

Das Storchennest wird renoviert

An einem Bauwerk wie einer Kirche wird immer etwas verändert, renoviert, umdekoriert oder neu gepolstert. Auch an der Arpker Kirche werden jedes Frühjahr Verbesserungen vorgenommen: nämlich am Storchennest. Sobald der Storch angekommen ist, werden Äste und Moos „eingeflogen“ und alles sorgfältig verarbeitet. Auf diese Weise ist unser Storchennest ein schönes Zuhause für viele Storchkinder geworden.

Bei all den Arbeiten aber haben die Störche eines missachtet: Die Statik unserer Kirche. Das Nest wird von Jahr zu Jahr zwar schöner, aber auch schwerer. Nun müssen wir die Tragfähigkeit unseres Kirchendaches bzw. des Schornsteins beachten und das Storchennest „auf den Stock setzen“. Natürlich geschieht dies vor der Rückkehr der Störche, so dass diese im Frühjahr mit ihren Arbeiten wieder wie gewohnt beginnen können.

Diese Baumaßnahme wird von öffentlichen Trägern finanziert. Wenn Sie in der nächsten Zeit einen Kran über dem Kirchendach sehen, wissen Sie: es ist einfach die Renovierung einer Wohnung für ganz besonders willkommene Gäste aus dem Süden.

Wärmende Gottesdienste

Unsere Kirche ist nicht klein. Und bei aller Herzenswärme und Kerzenschein im Winter leider kalt. In diesem und im nächsten Jahr wollen wir die gestiegenen Kosten für die Heizung reduzieren und nach Weihnachten die Gottesdienste im Gemeindehaus feiern.

Zum Glück ist nebenan im Gemeindehaus alles schön renoviert und neu gestaltet. Sie erinnern sich vielleicht an die Berichte aus den letzten Jahren.

Die Adventsgottesdienste und die Weihnachtsgottesdienste feiern wir wie gewohnt in der Kirche - bringen Sie sich gern eine Decke oder eine warme Jacke mit. Und anschließend freuen Sie sich auf eine warme „Winterkirche“ auf gemütlichen Stühlen. Wir sind froh, dass Sie uns die Treue halten.

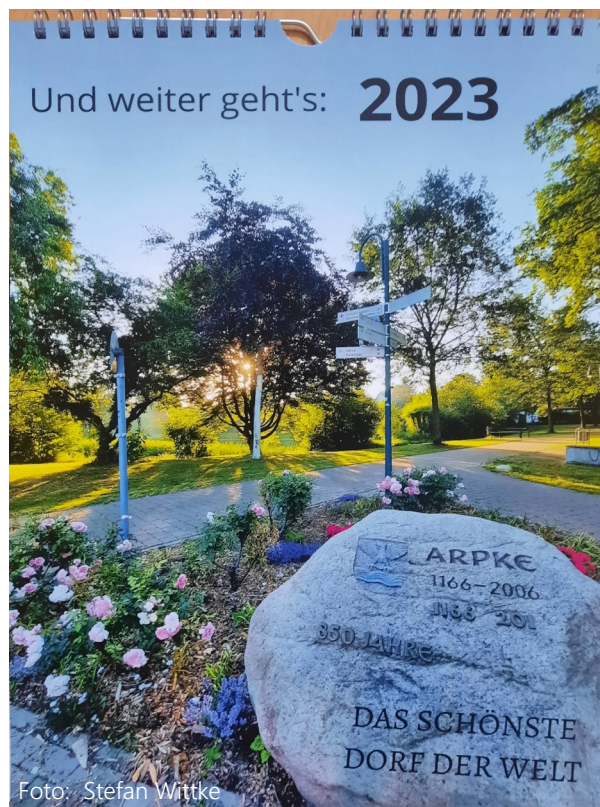
Lebendiger Adventskalender

Nachdem in den beiden letzten Jahren diese schöne Tradition coronabedingt doch nicht stattfinden konnte, wollen wir in diesem Jahr neu durchstarten. Vom 1. Dezember bis 21. Dezember findet der lebendige Adventskalender jeweils um 17.30 Uhr draußen bei den Teilnehmern statt. Auf dem Beilegezettel finden Sie alle Termine mit Namen und die Adressen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit schönen Liedern oder weihnachtlichen Geschichten bei einem Heißgetränk und Keksen!

Kalender-Aktion 2023 mit Spenden für die Jugendarbeit

Allein der Titel des Kalenders lohnt den Kauf: Arpke - das schönste Dorf der Welt.

Den Kalender mit Bildern aus Arpke können Sie im Gemeindebüro und in der Kirche für 15 Euro erwerben. 5 Euro davon kommen der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute. Schon im letzten Jahr konnte Stefan Wittke, der auch diesen Kalender wieder gestaltet hat, der Kirchengemeinde nach dem Verkauf eine größere Summe überweisen, vielen Dank dafür!



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 04. Dezember 2. Advent	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlitz
	10:30 Uhr	Arpke	D. Frank Fischer
	10:30 Uhr	Hämelerwald	P.i.R. Th. Duntsch
	18:00 Uhr	Sievershausen	Pn. K. Kuhlitz
Sonntag, 11. Dezember 3. Advent	10:30 Uhr	Immensen	P. T. Leißer mit Verabschiedung von Rosi Bruns
	10:30 Uhr	Arpke	Pn. A. Walpuski
	18:00 Uhr	Immensen	Jugendgottesdienst
	18:00 Uhr	Steinwedel	Chorkonzert in St. Petri
Sonntag, 18. Dezember 4. Advent	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlitz
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Pn. A. Walpuski
	18:00 Uhr	Arpke	Pn. A. Walpuski
Samstag, 24. Dezember Heilig Abend	15:00 Uhr	Immensen	Krippenspiel , P. T. Leißer
	15:00 Uhr	Hämelerwald	Krippenspiel , Pn. S. Roland (Schule)
	15:00 Uhr	Steinwedel	Krippenspiel ; Pn. K. Kuhlitz
	16:00 Uhr	Sievershausen	Krippenspiel , P. T. Leißer
	16:15 Uhr	Hämelerwald	Christvesper , Pn. K. Kuhlitz (Schule)
	16:30 Uhr	Arpke	Krippenspiel , Pn. S. Roland (Reithalle)
	17:00 Uhr	Immensen	Christvesper , Pn. A. Walpuski
	17:30 Uhr	Sievershausen	Christvesper , P. T. Leißer
	17:30 Uhr	Steinwedel	Christvesper , Pn. K. Kuhlitz
	22:00 Uhr	Sievershausen	Christnacht , P.i.R. Th. Duntsch
	22:00 Uhr	Hämelerwald	Christnacht , Ln. U. Koth
	22:30 Uhr	Arpke	Christnacht , P.i.R. D. Setzepfand / Pn. A. Walpuski
Sonntag, 25. Dezember Christfest I	17:00 Uhr	Arpke	Ln. R. Weis
	18:00 Uhr	Steinwedel	L. R. Scheferling
Montag, 26. Dezember Christfest II	10:30 Uhr	Immensen	Pn. S. Roland mit Posaunenchor
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. U. Henze
	15:00 Uhr	Sievershausen	P. T. Leißer

Samstag 31. Dezember Altjahrsabend	18:00 Uhr	Kolshorn	Pn. A. Walpuski
	17:00 Uhr	Hämelerwald	P. T. Leißer
	17:00 Uhr	Sievershausen	Pn. S. Roland
	17:00 Uhr	Steinwedel	Pn. A. Walpuski
	18:00 Uhr	Immensen	P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Arpke	Pn. S. Roland
Freitag, 06. Januar Epiphania	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 08. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	10:30 Uhr	Immensen	Pn. K. Kuhlitz mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Arpke WK	Ln. R. Weis
	18:00 Uhr	Steinwedel	Pn. S. Roland
Sonntag, 15. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	10:30 Uhr	Sievershausen WK	Pn. K. Kuhlitz mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Hämelerwald	P. T. Leißer
	18:00 Uhr	Arpke WK	Pn. A. Walpuski
Freitag, 20. Januar	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 22. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania	10:30 Uhr	Immensen	Pn. S. Roland
	10:30 Uhr	Arpke WK	P. T. Leißer
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. U. Henze mit Abendmahl
	18:00 Uhr	Hämelerwald	P. T. Leißer
Sonntag, 29. Januar 4. Sonntag vor der Passionszeit	10:30 Uhr	Sievershausen WK	P. T. Leißer, Bürgerkanzlei
	18:00 Uhr	Immensen	Pn. S. Roland, Bistro-Kirche
Sonntag, 5. Februar 3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimä)	10:30 Uhr	Arpke WK	Pn. A. Walpuski mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Pn. K. Kuhlitz mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. S. Roland
	18:00 Uhr	Sievershausen WK	Pn. A. Walpuski
Sonntag, 12. Februar 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimä)	10:30 Uhr	Immensen	Pn. K. Kuhlitz mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Arpke WK	Präd. Th. Kuhlitz
	18:00 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlitz
Sonntag, 19. Februar Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. U. Henze
	10:30 Uhr	Sievershausen WK	Pn. S. Roland mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Hämelerwald	Pn. K. Kuhlitz
	18:00 Uhr	Arpke WK	Pn. K. Kuhlitz
Freitag, 24. Februar	18:00 Uhr	Sievershausen	Nagelkreuzandacht
Sonntag, 26. Februar 1. Sonntag in der Passionszeit (Invokavit)	10:30 Uhr	Immensen	Pn. A. Walpuski
	10:30 Uhr	Steinwedel	Pn. K. Kuhlitz mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Arpke WK	P.i.R. D. Setzepfand
	18:00 Uhr	Hämelerwald	Pn. A. Walpuski

In diesem Plan werden verschiedene Abkürzungen verwendet. Sie bedeuten: **WK** : Winterkirche im jeweiligen Gemeindehaus

P./Pn.: Pastor / Pastorin

P.i.R.: Pastor in Ruhe

L./Ln.: Lektor / Lektorin

Präd.: Prädikant

Spn.: Superintendentin



Adventszeit in der KiTa „Die Schatzkiste“

Vom Team der „Schatzkiste“

Neben Plätzchen backen, weihnachtlicher Musik, Tannenbaum schmücken und vielen Basteleien gibt es bei uns in der KiTa in jeder Gruppe jährlich die Reise von Maria und Josef. Wie ein Adventskalender wird täglich im Morgenkreis die Geschichte von Maria und Josef in Form eines Gedichtes mit begleitenden Bewegungen gesprochen. Die Geschichte endet mit dem Satz von Maria: „Komm, wir klopfen hier an. Vielleicht ist jemand zu Hause?“ und es wird täglich wechselnd ein Kind aus der Gruppe gebeten, Maria und Josef für die Nacht eine Obhut bei sich zu Hause zu geben. So reisen die beiden, die sich bei uns in der Form von zwei Püppchen in einem Korb zeigen, täglich von Haus zu Haus bis sie schließlich an Heiligabend in Bethlehem angekommen sind und ihre Geschichte dort weiter geht.

Vor langer, langer Zeit,

(Mit den Händen „lange“ zeigen)

Da gab es einen Kaiser, sowas wie ein König.

(Mit den Händen über den Kopf eine Krone machen)

Der denkt bei sich, leben in meinem Land eigentlich viele Menschen oder wenig? („viel“ und „wenig“ zeigen)

So sagt er zu allen: „Jetzt geht geschwind, dorthin wo ihr wart als kleines Kind!“ *(Mit der Hand vom Boden aus „klein“ zeigen)*

Maria und Josef gehen auch.

(Mit den Füßen stampfen)

Stellt euch vor, Maria hat so einen dicken Bauch!

(Einen dicken Bauch bei sich machen)

Da ist ein kleines Baby drin.

(Mit den Armen ein „Baby“ wiegen)

Maria und Josef gehen nach Bethlehem hin.

(In eine Himmelsrichtung zeigen)

Sie gehen, und gehen, und gehen....

(Mit den Füßen stampfen)

Es wird schon dunkel, man kann fast nichts mehr sehen!

(Augen zu halten)

Maria sagt zu Josef: „Wir brauchen für die Nacht eine Pause!

Komm, wir klopfen hier an. Vielleicht ist jemand zu Hause?“

(Klopfen z.B. auf den Boden oder an einen Schrank)

Gerta Hoffrichter



Maria und Josef's
 ★ Weg ★
 nach Bethlehem

Advent unterm Dach 2022

Freitagabends in Hämelerwald

Von Lena Munzel

„Ankunft“ bedeutet „Advent“ im wörtlichen Sinne. Wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest, auf die Ankunft Jesu Christi vor. Ursprünglich einmal eine Zeit des Fastens und der Buße, ist diese Zeit nun gefüllt mit (leckeren) Traditionen und Ritualen. Auch in Hämelerwald wollen wir den Brauch „Advent unterm Dach“, gemeinsame An- und Zusammenkunft, in diesem Jahr wieder feiern.

An drei Adventsfreitag jeweils um 18.00 Uhr treffen wir uns an verschiedenen Plätzen im Ort. Es werden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen, Geschichten erzählt, für das leibliche Wohl gibt es Glühwein, Punsch, Kekse oder kleine Snacks. Im Vordergrund stehen das Beisammensein, der Austausch und das Gespräch in einer gemütlichen Atmosphäre. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Da alle Veranstaltungen vorwiegend draußen stattfinden, sollte an entsprechende Kleidung gedacht werden.

Advent unterm Dach erfreut sich in Hämelerwald einer jahrelangen Tradition und großer Beliebtheit. Dabei gibt es einige Veranstalter wie Familie Faude oder Frau Hennig, die sich jedes Jahr wieder bereit erklären, einen Freitagabend bei sich zu Hause zu planen.



In den letzten Jahren gab es aber auch immer wieder wechselnde Orte.

Hier der Plan für dieses Jahr:

02.12.2022, 18:00 Uhr: Advent unterm Dach bei Familie Faude im Forellenweg 10, Veranstalter ist die Eigentümergemeinschaft.

09.12.2022, 18:00 Uhr: Advent unterm Dach vor der Seniorenresidenz Lindenhof

16.12.2022, 18:00 Uhr: Advent unterm Dach bei Frau Hennig in der Hubertusstraße 21.





Aktion Dreikönigssingen

Von Silke Selke

„Die Sternsinger kommen, sie ziehen durchs Land. Sie fassen sich alle an der Hand...“ Dieses Lied ist in Hämelerwald und Sievershausen in über 200 Haushalten wohlbekannt und eröffnet eine schöne Tradition.

Das Sternsingen wird in Hämelerwald seit 1992 gemeinsam von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde organisiert. Kinder der beiden Kirchengemeinde ziehen zu Beginn des Jahres in Gruppen als Königinnen und Könige und Sternträger verkleidet von Haus zu Haus. Sie schreiben das Segenszeichen 20+C+M+B+2X (auf Deutsch „Christus segne dieses Haus / diese Wohnung“) an die Tür und erbitten eine Spende für einen guten Zweck.

In den letzten zwei Jahren musste corona bedingt umgeplant werden, da ein persönlicher Besuch der Sternsinger leider nicht möglich war. Um den Brauch auch in dieser schwierigen Zeit fortzuführen und für den jeweiligen Haushalt den Segen zu überbringen, wurden Briefe mit dem Segensaufkleber, den Sternsingertexten und Information über die Spendenaktion in die Briefkästen gesteckt.

Auch 2023 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein und ihren Segen spenden. Ob per-



sönlich oder in anderer Form, wird derzeit noch erarbeitet.

In diesem Sinne: „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet Euch nicht! Gott hat euch lieb, Groß und Klein! Seht auf des Lichtes Schein!“

Für die Kinder: Probe am 28.12 um 11 Uhr im BGZ
Los geht's am 07.01.2023 am Martin-Luther-Haus
Gerne vorher bei Sandra Roland (0151/15247821) anmelden

Wer Sternensänger:innen zu Besuch haben möchte, meldet sich bitte bis zum 28.12 über das Gemeindebüro der GKG Lehrter Land an. Tel: 05175/3631

Das Sternsingen findet, wie immer, zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde statt

Anzeige



IHR BESTATTER VOR ORT

Wir stehen Ihnen als qualifizierter und zertifizierter Bestatter nicht nur in Immensen zur Seite.

Vertrauen Sie unserer über 70 jährigen Erfahrung im Umgang mit Trauernden und in der Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns an, wenn Sie uns brauchen...

 **05175-7715577**



BESTATTUNGEN VOLKMANN GmbH

Wir sind an 365 Tagen des Jahres 24 Stunden täglich für Sie da.

Wallgartenstr. 38, Burgdorf Tel. 05136 5544

Bauernstr. 8, Immensen Tel. 05175 7715577

www.bestattungen-volkmann.de





Neues vom Friedhof

Von Christa Potratz

Etliche Friedhofsbesucher werden es bemerkt haben: vor dem seitlichen Ausgang der Kapelle ist ein Vordach angebracht worden. Damit gibt es mehr Schutz vor Regen und Schnee beim Verlassen der Kapelle, und auch die Holztür ist besser gegen Witterungseinflüsse geschützt.

Daneben sind an der Kapelle seit einiger Zeit die erhaltenen Grabsteine mit dem Gedenken an Gefallene des ersten Weltkrieges aufgestellt. Damit auch das Gedenken an die im zweiten Weltkrieg Gefallenen aus unserem Ort bewahrt wird, sind nunmehr in Abstimmung mit den Angehörigen die noch vorhandenen Grabsteine mit entsprechenden Inschriften auf der ehemaligen Grabstelle Haarstick platziert worden (vor der Kapelle am Hauptweg rechts). Diese meist auf den Grabstellen der Eltern aufgestellten Steine sind auch ein Dokument der Zeitgeschichte. Sie sollten daher vor dem Vernichten - nach Ablauf der Ruhezeiten der Grabstellen - bewahrt werden. Nach Ansicht des Kirchenvorstandes ist unser Friedhof hierfür eine geeignete und würdige Stelle.





Bundeslager der Christlichen Pfadfinderschaft

Von Florian Kern

Im Sommer konnten wir unser normalerweise im 4-Jahrestakt stattfindendes Bundeslager wieder veranstalten. Auf einem großen Lagerplatz bei Bennebostel/Celle haben knapp 1.400 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Deutschland am 10-tägigen Lager teilgenommen.

Wir Immenser waren mit 21 Pfadis vertreten. Das Lager war mit vielen abwechslungsreichen Programmpunkten gefüllt. Es gab einen Zeltbauwettbewerb, Workshops und Postenläufe, unter anderem einen durch die Celler Innenstadt. Während dem sogenannten Stadtspiel konnten die Pfadfinder in kleinen Gruppen durch die Stadt laufen und an vielen Orten Punkte sammeln, indem sie kleine Rätsel, Aufgaben und Wettkämpfe absolvierten. Im Anschluss ging es zum Gottesdienst in die Kirche und danach direkt zum nächsten Programmpunkt, dem Haik. Dafür wurden die Lagerteilnehmer in ihren Wandergruppen mit Reisebussen rund um Celle ausgesetzt und mussten von dort aus zurück zum Lagerplatz wandern.



Nach der zweitägigen Wanderung ging es mit der Spielidee weiter. Während der Spielidee versetzten sich die Pfadis in ihren selbst genähten Kostümen in die mystische und sagenumwobene Welt von Zepedorien. Durch viele Rollenspiel ähnliche Schauspieleinlagen wurde die Geschichte vom Drachenherzbaum zum Leben erweckt. Wer mehr Details wissen möchte, kann auf www.zepedorien.de mehr von der Geschichte erfahren.



Adventskalender - Lieb gewonnenes Format im Schränkchen

Von Anke Thies

Erneut standen wir vom Ortsausschuss vor der Frage, ob die alte Form des lebendigen Adventskalenders eventuell in diesem Jahr endlich wieder stattfinden könnte. Würden wir erfolgreich so viele Gastgeber und warme Stuben finden, dass wir den Kalender täglich füllen können? Mittlerweile ist auch das Adventsschränkchen ein sehr beliebtes Ziel von Jung und Alt geworden und sicher nicht mehr ganz weg zu denken. Also führen wir fort, was in den letzten 2 Jahren so erlebnisreich, aufregend und bunt gemischt im Schränkchen täglich zu finden war. Vom 01.12.-23.12.2022 täglich wird es zwischen 17 und 18 Uhr neu befüllt.

Die Organisation wird wie immer von Ulrike Verlande durchgeführt, vielen Dank dafür.

Wir sind auf jeden Fall wieder sehr gespannt und freuen uns gemeinsam auf diese schöne Zeit.

Foto: Anke Thies



Frühstück für Frauen

Von Renate Mölbitz und Christa Potratz

Im Oktober 1998 lud die Kirchengemeinde auf Initiative von Pastor Martin von Brück und unter der Leitung von Elisabeth Wulf zum ersten Frühstück für Frauen ein.

Damals ahnte man noch nicht, dass es bis zum Beginn der Corona-Krise über 230 Veranstaltungen in diesem Format geben würde. Das lag zum einen an den Themen, die von den Referentinnen und Referenten interessant präsentiert wurden. Vor allem aber lag es an den treuen Teilnehmerinnen, die an jedem ersten Mittwoch im Monat teilnahmen. Dafür vielen Dank.

Aufgrund der fehlenden Räumlichkeiten wird es in den nächsten Monaten keine Fortsetzung des Frühstücks für Frauen geben.

Wir vom Vorbereitungsteam verabschieden uns deshalb hiermit.

Und wir würden uns freuen, wenn sich nach Bezug der neuen Gemeinderäume wieder Frauen finden, die die Frauenarbeit in unserer Kirchengemeinde – in welchem Format auch immer – fortsetzen.

Anzeige



Saisonale und regionale
Produkte direkt vom Hof

finden Sie bei uns in der Lehrter Straße 27,
31275 Immensen
Besucht uns auch gern auf unserer
Homepage unter
www.kruseshof.de

Winterkirche in St. Antonius

Aufgrund der Energiekrise wird unsere Kirche in den Wintermonaten nur noch auf ca. 6-11 °C geheizt. Bitte zieht Euch warm an und nutzt die bereitliegenden Decken für die Gottesdienste.



Was macht eigentlich der Förderverein St. Martin in Sievershausen?

Von Carola Brandes-Duntsch



Mit viel Schwung nach der Gründung gestartet – dann kam Corona und hat uns erst mal ausgebremst. Im letzten Herbst haben wir wieder Fahrt aufgenommen. Viel Wildwuchs, außer Form geratene Büsche und allerlei sonstiges Gestrüpp auf dem Kirchengelände mussten bei zwei Aufräumaktionen der Mitglieder den Kettensägen weichen und wurden von Haiko Brandes auf mehreren

Förderverein macht mit einer Tombola mit Gewinnen für Kinder mit.

„Das Licht einer Kerze“ konnten wir lange nicht gemeinsam singen. Unser Förderverein ist auch beim **Lebendigen Adventskalender** dabei und lädt herzlich alle Adventskalenderbegeisterten am **Freitag, 2. Dezember um 18:00 Uhr** in die Vöhrumer Straße 13 auf Grünebergs Hof ein.

Und was steht im nächsten Jahr auf dem Programm? Vor einiger Zeit schlug Henning Menzel vor, eine **Pflanzenverkauf- bzw. Pflanzentauschbörse** rund um die Kirche zu veranstalten. Diese hervorragende Idee wollen wir **am 15. April 2023 in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr** in die Tat umsetzen (Teilnahmegebühr 2 €). Bei Kaffee und Kuchen können sich Pflanzbegeisterte rege austauschen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte telefonisch bei Carola Brandes-Duntsch (Tel.: 05175/9281174) oder per Email bei Claudia Stünkel (claudia.stuenkel@t-online.de) an.

Wir laden schon jetzt zu einem (musikalischen) **Sievershäuser Sommernachtstraum am Freitag, den 16. Juni 2023 um 18.00 Uhr** in unserer Kirche St. Martin ein. Die Planungen und Vorbereitungen laufen schon, wer mit von der Partie sein wird, erfahren Sie dann im nächsten Lehrter Landboten.



Foto: Privat

Gummiwagen abtransportiert. Ein Riesendankeschön an den tatkräftigen Einsatz! Daran anknüpfend sorgte Carola Brandes-Duntsch, Mitglied im Vorstand, für die reibungslosen weiteren Aufräumarbeiten durch Firma Malner.

Am **27. November ist endlich wieder Weihnachtsmarkt in Sievershausen** und der

Anzeige

Elli Oil
Brennstoffe

Heizöl direkt online bestellen?
Bei uns kein Problem!

05171. 77 89 0 | www.elli-oil.de

der von hier

Ein Segen zum Abschied!

Von Thorsten Leißer

27 Jahre lang war sie die gute Seele von St. Martin. Mit großer Freundlichkeit und Geduld wirkte Brigitte David seit 1995 als Küsterin und Reinigungskraft in Sievershausen. Im Laufe der Jahre hat sie Pastorinnen und Pastoren kommen und gehen sehen. Pfarrsekretärinnen nahmen ihre Arbeit auf und gingen wieder. Aber Brigitte war immer da. In ihrer unnachahmlichen und unaufgeregten Art hielt sie sich stets im Hintergrund, war aber immer zur Stelle, wenn es nötig war.

Welcher Anlass für die Verabschiedung könnte passender sein als das Erntedankfest? Im Rahmen des Gottesdienstes in „ihrer“ Kirche wurde sie durch Pastor Thorsten Leißer entpflichtet und für die Zeit des Ruhestands gesegnet. Der Ortsausschuss Sievershausen überreichte ihr beim anschließenden Empfang „unterm Turm“ noch einen Präsentkorb.

Auch als Gesamtkirchengemeinde sagen wir mit vollem Herzen „Danke“ für diesen treuen und verlässlichen Dienst. Wie gut, dass Brigitte uns noch beim Engagement für den Frauenkreis Sievershausen erhalten bleibt.



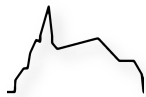
Foto: Reinhard Kühn

Ein ausgezeichnetener Sievershäuser

Ende Oktober wurde Werner Guder für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die stellvertretende Präsidentin der Region Hannover, Michaela Michalowitz, würdigte in ihrer Laudatio auch Guders Einsatz etwa als langjähriger Vorsitzender des TSV 03 Sievershausen und als engagiertes Mitglied der Kirchengemeinde sowie als Leiter von Andachten im Rahmen der Nagelkreuzgemeinschaft. Die Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land gratulierte in Person von Thorsten Leißer bei der Verleihung in Hannover ganz herzlich.



Foto: Privat



#Wärmewinter auch in Sievershausen

Von Gesa Könecke

Für das Lehrter Land beteiligt sich St. Martin Sievershausen an der bundesweiten Aktion #Wärmewinter. An den Sonntagen von 8. Januar bis 26. Februar 2023 wird das Gemeindehaus im Kirchweg 4 von 12 bis 16:30 Uhr geöffnet sein, um Menschen aller Generationen einen warmen Aufenthalt zu bieten. Neben Suppe, Kaffee und Gebäck soll die zwischenmenschliche Wärme im Mittelpunkt stehen. Wer ungezwungen miteinander ins Gespräch kommen möchte, Gleichgesinnte für ein Brett- bzw. Kartenspiel sucht oder einfach in einem Buch schmökern mag, ist hier genau richtig.

Und wer den Sievershäuser #Wärmewinter aktiv begleiten möchte, z.B. um an einem der Sonntage für den Kaffeenachschub zu sorgen, kann sich bei Gesa Könecke vom Ortsausschuss St. Martin melden (Tel. 4058).

#wärmewinter



Übrigens finden zwischen Neujahr und März die Sievershäuser Gottesdienste im Gemeindehaus statt.

Lebendiger Advent in Sievershausen

Von Kathrin Sassen



Singen, stimmungsvolle Gemeinschaft, Gedichte oder Gedanken und jeden Abend bei einem heißen Getränk und ein paar Leckereien Gottes Segen empfangen. Der lebendigen Adventskalender in Sievershausen ist inzwischen eine schöne Tradition im Dorf. In den letzten Jahren durften oder wollten wir Corona-bedingt nicht dazu einladen. Aber in diesem Jahr soll es wieder losgehen. Wir feiern den lebendigen Adventskalender an jedem Abend (außer sonntags) zwischen dem 1. und 23. Dezember draußen, im Vorgarten, unter einem Carport oder in einer Garage. Es gibt heiße Getränke und meist auch eine Kleinigkeit zum Essen. Ein Flyer, der auch dem Landboten in Sievershausen beigelegt ist, gibt Auskunft darüber, wo wir täglich zusammenkommen. Beginn ist immer um 18 Uhr, nach ca. 30 Minuten schließen wir mit dem Adventssegens. Eingeladen sind alle Interessierten nicht nur aus Sievershausen. Wir freuen uns auch über Besuch aus dem Lehrter Land. Bitte einen eigenen Becher mitbringen!

Moderne Grabmalkunst
Sägen und Schleifen von Natursteinen
Tische, Waschtische und Küchenarbeitsplatten
Treppenbau und Fensterbänke

ARNOLD HEINS
BILD- UND
STEINHAUEREI

Natursteinbetrieb GmbH · Arnold Heins
Bahnhofstr. 4 · 31303 Burgdorf
Tel.: (0 51 36) 52 82 · Fax: (0 51 36) 8 25 18
www.heins-naturstein.de · info@heins-naturstein.de

Meinig
Bestattungen seit 1929

Erd-, Feuer-, See-, FriedWald®- u. anonyme Bestattungen

31275 Lehrte	31319 Sehnde
Burgdorfer Straße 35	Lehrter Straße 25
Tel. (05132) 28 48	Tel. (05138) 15 64

www.meinig-bestattungen.de

 **Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger**
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Neues Jahr, neue Kalender!

Die Aktion „Dorfkalender“ geht in die zweite Runde. Für die Ortschaften Immensen und Arpke wird es auch für das Jahr 2023 jeweils eigene Kalender geben. Der Reinerlös kommt wiederum als Spende der kirchlichen Jugendarbeit (Segelfreizeit) zugute. Im vergangenen Jahr lag die Spendensumme bei 850 €. Die Kalender für Immensen und Arpke zeigen wieder Fotomotive aus dem jeweiligen Dorf oder der direkten Umgebung. Wie schon im vergangenen Jahr ist unser Gemeindemitglied Stefan Wittke aus Arpke mit seiner Kamera durch die Dörfer gewandert oder geradelt, um schließlich die Kalender zu gestalten.

Der Preis bei der Neuauflage liegt bei stabilen 15 € pro Exemplar. Die Kalender sind ab 5. November erhältlich bei den Kirchenbüros sowie bei der Volksbank und „Florales & Ambiente“ in Arpke und im Immenser Dorfladen.



Foto: Stefan Wittke

Endlich eine Homepage!

Lange hat es gedauert, die vier verschiedenen Seiten der Ortskirchengemeinden miteinander zu kombinieren. Herausgekommen ist eine gemeinsame Internetpräsenz: Unter www.kirche-lehrterland.de finden sich grundlegende Informationen zu Menschen und Orten sowie zu allen regelmäßigen Angeboten bei uns im Lehrter Land.



Willkommen im Lehrter Land!

Arpke, Hämelerwald, Immensen und Sievershausen sind Dörfer am Rande der Region Hannover. Zusammen bilden wir die Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land.

Auch alle bisherigen Ausgaben des **Lehrter Landboten** kann man hier finden und herunterladen.

Verein „Generationenhilfe ISA“ gegründet!

Nach fast 5 Jahren Vorbereitung, ausgebremst durch Corona und andere Krisen, wurde Anfang des Jahres eine Umfrage in den Ortschaften Immensen, Sievershausen und Arpke (kurz: ISA) durchgeführt, um den Bedarf für Hilfeleistungen vor Ort zu erfassen. Daraus ergab sich, dass es eine organisierte Generationenhilfe für Jung und Alt geben sollte, um auf die Bedürfnisse angemessen reagieren zu können.

Entsprechend bietet die „Generationenhilfe ISA“ Unterstützung bei Behörden- und Arztgängen, beim Einkaufen bis hin zur kurzzeitigen Kinderbetreuung an. Da Seniorinnen und Senioren möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben wollen, möchte der Verein diese Personen dabei unterstützen. Um die Gemeinschaft für die drei Ortsteile zu stärken, freut sich der Verein über weitere Mitglieder.

Weitere Infos gibts es bei der 1. Vorsitzenden des Vereins, Rita Lerch unter Tel. 05175/319106 und Beate Lange Tel. 05175/2645.

Weihnachtsgrüße vom Diakonischen Arbeitskreis

Der Diakonische Arbeitskreis bringt auch in diesem Jahr Weihnachtsgrüße der Kirchengemeinde Sievershausen an unsere Seniorinnen- und Senioren an die Haustüren. Wenn es klingelt: Öffnen Sie die Tür, für ein „kleines Gespräch“ ist doch immer Zeit. Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine frohe Adventszeit mit viel Gottes Segen.

Anmeldung zur nächsten Konfi-Zeit

Du bist inzwischen 12 Jahre alt und gehst mittlerweile in die 7. Klasse? Dann bist Du für die KonfiZeit im Lehrter Land genau richtig! Wir beginnen mit dem neuen Konfi-Jahrgang im Frühjahr 2023 mit einem Begrüßungsgottesdienst am 16.04. in Sievershausen.

Bis zum 30.01.2023 Kann man sich online anmelden auf unserer speziellen Internet-Seite: Einfach den QR-Code scannen und loslegen.



Anzeige

**Legen Sie Ihre Sorgen in unsere Hände.
Wir kümmern uns umfassend.**



**BESTATTUNGEN
Ebermann**
Inh. Jens und Dirk Weber



Unsere Erfahrung - Ihr Vertrauen

J.-F.Kennedy-Straße 2 * 31275 Lehrte-Sievershausen * 05175 - 95 40 95
Termine nach Vereinbarung

Kinder, Senioren und Musik

Kinderkirche

„Ganz wunderbar!“ Die Mini-Kirche öffnet am 09.12. wieder ihre Türen. Dann werden wir uns um 16 Uhr in der St. Antonius-Kirche in **Immensen** wundern: über Sterne, Weihnachten und andere Wunder. Kinder ab 0 Jahren sind herzlich eingeladen. Und ihre Eltern auch. Im Anschluss gibt es Kaffee und Saft für alle!

KinderKirchenKino

Endlich ist es wieder soweit: Am Freitag, den 20. Januar 2023 startet in Immensen das KinderKirchenKino im Lehrter Land wieder in die Saison! Wir zeigen einen aktuellen Film für Kinder ab 6 Jahre. Beginn in der St. Antonius-Kirche ist um 16 Uhr. Der Eintritt kostet 1 € inklusive Popcorn und warmem Saft. Bitte zieht euch warm an, denn die Kirche wird kalt sein!

Social Media im Lehrter Land

Die Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land gibt es mittlerweile auch auf Instagram und Facebook. Als **@kirche_lehrterland** gibt es dort aktuelle Infos und Hinweise zu anstehenden Veranstaltungen, Fotos und Kurzberichte. Als besondere Aktion gibt es auf diesem Kanal einen kleinen Adventskalender: Von 1. bis 24. Dezember wird es täglich um 17 Uhr einen Post geben, der sich mit dem Advent im Lehrter Land beschäftigt. Also Vorbeischauen und Abonnieren lohnt sich!



Ausblick: Gießkelche für das Lehrter Land

Die Corona-Pandemie hat die Art und Weise, wie wir Abendmahl feiern, grundlegend verändert. So gibt es auch im Lehrter Land nur noch Einzelkelche. Die schlichten Gefäße aus Glas sind mittlerweile in allen unseren Gemeinden erprobt und bewährt. Im nächsten Schritt wollen wir mit einer besonderen Aktion einheitliche Gießkelche nach dem Vorbild unserer Nachbargemeinde Steinwedel herstellen lassen. Dafür sammeln wir im Jahr 2023 Altsilber in unseren Dörfern ein. Mehr Infos dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des Lehrter Landboten.

Friedenslicht fürs Lehrter Land

Es ist eine Botschaft der Hoffnung: Seit 1986 wird das „Friedenslicht“ direkt in Bethlehem entzündet und per Flugzeug nach Europa gebracht. Der „Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände“ (rdp) sorgt für die Verteilung in ganz Deutschland. Und so kommt es Dank der Immenser Pfadis auch dieses Jahr wieder ins Lehrter Land. Wer am 4. Advent das Licht empfangen möchte, kann es im Kirchenbüro telefonisch bestellen und am 18.12. eine Laterne mit Kerze vor die Tür stellen. Im Laufe des Tages wird es dann gebracht und die Flamme weitergegeben. Weitere Infos unter www.friedenslicht.de.



Foto: Tommy Takacs / Pixabay

Besondere Gottesdienste

Andacht für verstorbene Kinder

Es ist ein schweres Thema und doch so wichtig: Jedes Jahr am 2. Sonntag im Dezember wird der Weltgedenktag für verstorbene Kinder begangen. Dazu stellen Menschen überall auf der Welt um 19 Uhr Kerzen in die Fenster, um zu zeigen, dass diese Kinder nicht vergessen werden. Wir laden herzlich ein zu einer Gedenkandacht am 11.12.22 um 17 Uhr in der St. Pankratius-Kirche Burgdorf mit Pastorin Friederike Grote und Pastorin Annabell Demera.

Verabschiedung von Rosi Bruns

50 Jahre saß Rosi Bruns an den Orgeln im Lehrter Land. Vor allem in Immensen, wo sie geboren und aufgewachsen ist, war sie in den letzten Jahrzehnten oft zu hören. Am Sonntag, den 11.12. (3. Advent) wird sie im Gottesdienst um 10:30 Uhr in der St. Antonius-Kirche aus dem aktiven Orgeldienst verabschiedet. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Sievershäuser Bürgerkanzel

Der fünfte Sonntag im Monat ist traditionell die Sievershäuser Bürgerkanzel, bei der eine Persönlichkeit aus dem Lehrter Land aus eigener Perspektive spricht. Dieses Mal gibt der ehrenamtliche Geschäftsführer des Immenser Dorfladens, Steven Grobe, am 29.01.2023 einen Einblick in die Höhen und Tiefen bürgerschaftlichen Engagements und warum es dazu eigentlich keine Alternative gibt. Beginn ist um 10:30 Uhr in der St. Martinskirche.



Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter-Land
Hämelerwald / Sievershausen / Arpke / Immensen

Sternsingen 2023 in Hämelerwald



Für die Kinder: Probe am 28.12 um 11 Uhr im BGZ
Los geht's am 07.01.2023 am Martin-Luther-Haus
Gerne vorher bei Sandra Roland (0151/15247821) anmelden

Wer Sternensänger:innen zu Besuch haben möchte, meldet sich bitte bis zum 28.12 über das Gemeindebüro der GKG Lehrter Land an. Tel: 05175/3631

Das Sternsingen findet, wie immer, zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde statt

Bistro-Kirche in Immensen

Bereits Ende Oktober hat dieses neue Gottesdienstformat Premiere gefeiert. Nun gibt es eine Fortsetzung: Am 29. Januar 2023 um 18 Uhr gibt es wieder Denkanstöße an Stehtischen mit Kaltgetränken, Snacks und guter Musik.

Komm vorbei und feiere mit!

KONTAKTE & ANSPRECHPARTNER

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrter Land

KIRCHENBÜRO

Kirstin Schrader und Iris Kern

Bauernstraße 21a

31275 Lehrte

Tel. 05175/3631

kg.lehrter-land@evlka.de

PFARRAMT

Pastor Thorsten Leißer

Kirchweg 4

31275 Lehrte

Tel. 05175/6113

Mobil 0151/51734361

thorsten.leisser@evlka.de

Pastorin Anna Walpuski

Ahrbeke 7

31275 Lehrte

Tel. 0151/28971358

anna.walpuski@evlka.de

Pastorin Sandra Roland

Kolkende 1

31275 Lehrte

Tel. 05175/93196

Mobil 0151/15247821

sandra.roland@evlka.de

PFARRAMT STEINWEDEL

(verbunden)

Pastorin Kirsten Kuhlgatz

Dorfstraße 7

31275 Lehrte

Tel. 05136/896732

kirsten.kuhlgatz@evlka.de

GESAMTKIRCHENVORSTAND

Hinrich Renken (Vorsitzender)

Tel. 0171/1742886

Lena Munzel (Stellv. Vorsitzende)

Tel. 05175/9802960

Hendrik Alberts

(Stellv. Vorsitzender)

Tel. 0179/5300722

Ines Lüdecke-Sabor

(Stellv. Vorsitzende)

Tel. 0151/17622830

ZUM HEILIGEN KREUZ ARPKE

Ahrbeke 7

31275 Lehrte

05175/932268

MARTIN LUTHER

HÄMELERWALD

Hirschberger Straße 8

31275 Lehrte

Tel. 05175/4414

ST. ANTONIUS IMMENSEN

Bauernstraße 21a

31275 Lehrte

Tel. 05175/3631

ST. MARTIN SIEVERSCHAUSEN

Kirchweg 4

31275 Lehrte

Tel. 05175/7361

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN

Montag bis Freitag 9-11 Uhr

Montag bis Donnerstag 16-18 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

Büro Arpke: Di. 16-18 Uhr

Büro Hämelerwald: Do. 16-18 Uhr

Büro Immensen: Mi. 16-18 Uhr

Büro Sievershausen: Mo. 16-18 Uhr

FRIEDHOFSVERWALTUNG

Iris Kern

Tel. 05175 / 3631

iris.kern@evlka.de

KÜSTERINNEN

Bärbel Hilker (Arpke)

Tel. 05175/2485

baerbel.hilker@evlka.de

Sigrid Prilopp (Hämelerwald)

Tel. 05175/953330

Norma Wildhagen (Immensen)

Tel. 0176/55976057

norma.wildhagen@evlka.de

Janna Demczuk (Sievershausen)

Tel. 05175/7716503

janna.demczuk@evlka.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenkreisamt Burgdorfer Land

IBAN DE13 5206 0410 0000 0060 76

Evangelische Bank e.G., BIC GENODEF1EK1

Hinweis: 1053 + [Spendenzweck + Spendername]

AMBULANTER HOSPIZDIENST

für Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze

Manuela Fenske-Mouanga

Tel. 05136/897311

hospizdienst.burgdorf@evlka.de

DIAKONISCHES WERK UND

BERATUNGSSTELLEN

Kirchenkreissozialarbeiterin

Imke Fronia

Schillerslager Straße 9

31303 Burgdorf

Tel. 05136-897320

imke.fronia@evlka.de

TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800/1110111

(Kostenlos rund um die Uhr)